Gemeinde Strengen

A-6571 Strengen

Strengen, am 16.06.2017
e-mail:gemeinde@strengen.at**PROTOKOLL Nr.03/2017****der Gemeinderatsbeschlüsse vom 09.06.2017**

im Sitzungssaal der Gemeinde Strengen

Beginn: 20 Uhr 00

Ende: 00 Uhr 45

Anwesend: Bgm.Ing.Sieß Harald,Vzbgm.Reich Viktor,Zangerl Manfred,Juen Richard,Zangerl Wolfgang,Senn Ewald,Haueis Beate, Seifert Kathrin, Hellweger Werner,Zangerl Markus als Ersatz für Plankensteiner Helmut, Siß Eduard,Zangerl Reinhard, Neuhauser Gernot

nicht anwesend: Plankensteiner Helmut

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen, betreffend Grunderwerb Waibl Hans aus der Gp.1900/2 Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - Bericht über getätigte Maßnahmen seit der letzten GR-Sitzung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Juen Werner Balzerlen
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Ausführungsarbeiten und Bauausführungsphase laut Honorar zur WVA Strengen Erweiterung (Unterweg u. Grieshof)
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend notwendigen Umbaumaßnahmen beim Hochbehälter Kramategg
8. Beschlussfassung zur Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehens (WLF) zur Finanzierung der Baumaßnahmen WVA Strengen – Erweiterung (Unterweg – Grieshof)
9. Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen zur Verwendung unseres Gemeindegewappens auf der neuen Bezirksfahne der Tiroler Jungbauernschaft
10. Aussprache und Beschlussfassung zur Vergabe der Schülerbeförderung Innerberg – Mittelberg für das Schuljahr 2017/2018
11. Personalangelegenheiten
12. Aussprache und Beschlussfassung zu diversen Spendenansuchen
13. Anfragen, Anträge, Allfälliges

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ing. Siß Harald begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der TO Pkt.5 aufgrund fehlender Unterlagen vertagt und dafür ein neuer Tagesordnungspunkt: Beratung und Beschlussfassung zur finanziellen Unterstützung Info Eck Oberland einstimmig aufgenommen.

2. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2017

Das Protokoll der letzten Gemeinderatsitzung erhielt jeder Gemeinderat, sowie jeweils die ersten 3 Ersatzgemeinderäte schriftlich zugesandt.

Vzbgm.Reich Viktor gibt zur Protokollierung von Tagesordnungspunkt 4) letzter Absatz folgende Berichtigung bekannt. Aufgrund einer Aussprache im Gemeindeamt mit den Vertretern der BFI (DI Hauser, Ing.Knabl, Bgm.Sieß und Waldaufseher Markus), betreffend unserer Waldproblematik hat sich für Vzbgm. dies wie folgt dargestellt:

Da diese Informationen aus erster Hand kommen, sollte nun abgeklärt werden wie man wieder zu jährlichen Förderungen in unserer Waldwirtschaft kommen kann. Dies hat ihn und GV Hellweger Werner dazu bewegt, bei der BFI Landeck (Abt.der BH-Landeck) eine Aussprache diesbezüglich zu veranlassen. Bei dieser es laut heutigen Aussagen wirklich nur um diese Problematik ging. Im Zuge dieser Gespräche wurde auch das jagdliche angesprochen und eventuelle Möglichkeiten seitens der Behörde ihnen bekanntgegeben. Das natürlich überhaupt keine sofortigen Maßnahmen erfolgen sollten. Daher ist diese Aufruhr in der Jagdgenossenschaft Strengen wirklich aus seiner Sicht unbegründet und auch für Vzbgm.Reich und GV. Hellweger nicht verständlich. Dazu sollte demnächst eine Aussprache mit den Verantwortlichen erfolgen, wo all diese Dinge besprochen und Aufklärung erfolgen soll.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2017 wird zur Kenntnis genommen und unterfertigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über wahrgenommene Termine und Veranstaltungen seit der letzten Gemeinderatsitzung.

- Es werden einige Schwerpunkte wie Dawinweg, weitere Vorgangsweise bzw. Möglichkeit zur Erlangung einer Förderung unter bestimmten Voraussetzungen mitgeteilt. Dazu sollte es seitens der BFI Landeck Unterstützung zur weiteren Vorgehensweise geben. Es wird seitens des Gemeinderates über noch zu erledigende Arbeiten usw. gesprochen.
- Ebenso wird über die Weiterführung des 2.Bauabschnittes im Anschluss bis zur Schalleri und infolge bis zur Dawinalm noch einige Anregungen zu den Ausführungsarbeiten besprochen.
- Das Thema WKW-Stanzertal und die momentane Situation wird kurz vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis geberacht. Der GV hat sich in seiner letzten Sitzung auch damit befasst.
- Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat kurz eine Stellungnahme was bezüglich Wohn-und Pflegeheim St.Josef Grins und Pflegeheim Flirsch, sowie Sozial- und Gesundheitssprengel abspielt. Dazu sollte am 26.Juni 2017 voraussichtlich um 18 Uhr eine Aussprache und Aufklärung in Flirsch (Wohn-und Pflegeheim) geben. Eine Einladung an den Gemeinderat folgt noch dazu.
- Über die Baustelle beim Dawinbach Klaus und weitere Maßnahmen dazu werden vom Bürgermeister mitgeteilt.
- Allgemein wird über unsere Gemeindestraßen und dringenden Sanierungs- bzw.

Asphaltierungsmaßnahmen gesprochen. Problem für die Gemeinde Strengen sind aber die eingeschränkten finanziellen Mittel, die dafür aufzubringen sind.

- Seitens des Bürgermeister wird berichtete, dass der nun geplante 2. Bauabschnitt Dawinweg, sowie die Verbesserungsmaßnahmen im Anschluss daran bis 35 % gefördert werden könnte.

Voraussetzung dafür wäre:

- Ein Förderprojekt mit Anhang (von der BFI) müsste erstellt werden
- Ausbau womöglich mit Pombierung
- Realisierung innerhalb der nächsten 3 Jahre

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus diese Förderungen in Anspruch zu nehmen. Baubeginn kann dann erst nach erfolgter Förderzusage sein.

4) Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen, betreffend Grunderwerb Waibl Hans aus der Gp.1900/2 Gemeindegutsagrargemeinschaft

Waibl Hans u. Lydia haben beim Substanzverwalter um Grunderwerb aus der Gp.1900/2 beim Substanzverwalter angesucht. Dies würde aufgrund einer geplanten Erweiterung des bestehenden Geräteschuppens, für die Abstandsfläche notwendig sein. Der Gemeinderat berät dazu kurz und ist der Meinung, dass dem Grunderwerb nichts entgegen steht. Bezüglich der Schneeräumung im Winter, sollte dies weiterhin so durchgeführt werden können wie bisher.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Grunderwerb aus der Gp.1900/2 im Ausmaß von ca.55 m² zu einem Preis von € 10,00/m² zu.

• Bericht über getätigte Maßnahmen seit der letzten GR-Sitzung

- Der Bürgermeister teilt dem GR. mit das der Lochweg saniert wurde
- Holzlose wurden durch den Waldaufseher ausgegeben
- Für eine Weiternutzung der Kälberhütte Ausserberg würde sich Zangerl Karl interessieren. Dazu ist der Gemeinderat dafür dies für vorläufig 1 Jahr zu gestatten.

5) Beratung und Beschlussfassung zur finanziellen Unterstützung der Beratungsstelle InfoEck Oberland in den Jahren 2017 – 2019

Bei der Bürgermeisterkonferenz haben die Bürgermeister des Bezirkes einheitlich diese für die nächsten drei Jahre befürwortet, wieder so zu unterstützen wie bisher. Der Beitrag beträgt 0,25 € /Einwohner und wird von den Abgabenertragsanteilen einbehalten.

Es entsteht eine Diskussion was für Tätigkeiten hier unterstützt werden und welche Informationen dazu unseren Gemeindebürgern zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Strengen beschließt mit 12 Ja und gegen 1 Stimmen, das „InfoEck Oberland“ mit einem jährlichen Beitrag von € 0,25 pro Einwohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2017 bis 2019 zu unterstützen. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck wird ermächtigt, den Betrag bei den Abgabenertragsanteilen einbehalten zu lassen.

6) Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Ausführungsarbeiten und Bauausführungsphase laut Honorar zur WVA Strengen Erweiterung (Unterweg u. Grieshof)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis welche Baumaßnahmen aufgrund von Neubau Wohnhäuser dazu notwendig sind.

Seitens des Ingenieurbüro Walch & Plangger, 6500 Landeck wurden die Baumeisterarbeiten WVA Strengen BA 11 und Mitverlegung ABA und LWL-Leerverrohrung dazu ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 11 Baufirmen zugesandt. 8 Firmen haben ein Angebot dazu beim Ingenieurbüro Walch & Plangger bis zum Abgabetermin abgegeben.

Die Angebote wurden mit dem Prüfbericht vom 24.5.2017 durch das Ingenieurbüro überprüft. Mit den ersten 4 Bietern fand eine Preisverhandlung statt.

Endgültige Reihung nach Preisverhandlungen:

OG01 Wasserversorgungsanlage BA 11
OG02 Mitverlegung ABA und LWL-Leerverrohrung

Reihung	Bieter Nr.	Bieter Name	Summe Prüfung (netto)	Diff. in %
1	06	Fa.Hitthaller + Trixl;Zirl	€ 250.224,85	
2	03	Fa.Swietelsky;Imst	€ 255.512,65	+2,1
3	04	Fa.Berger + Brunner; Inzing	€ 264.194,34	+5,6
4	07	Fa.Streng Bau;Landeck	€ 267.769,71	+7,0

Vergabevorschlag nach Prüfung der Angebote und Durchführung von Preisverhandlungen ist die Firma Hitthaller + Trixl, als Bestbieter hervorgegangen.

Vergabe an: Firma Hitthaller + Trixl, Bahnhof-Umgebung 2 a, 6170 Zirl

Vergabesumme: € 250.224,85 netto

Seitens des Gemeinderates wird über den relativ hohen Preis bei Kanal, angeregt dies nochmals zu prüfen und eventuell nur das notwendigste zu machen. Hier könnte nach Meinung noch etwas eingespart oder nicht ausgeführt werden. Aufgrund dass die Förderung der ABA nicht zutrifft, ist dies so möglich.

Das Projekt WVA BA11 soll laut Plan zur Ausführung gelangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausführung der OG 01 WVA BA 11 mit der Vergabesumme von € 165.818,91 netto, die Firma Hitthaller + Trixl, Bahnhof-Umgebung 2 a, 6170 Zirl zu beauftragen.

Betreffend Prüfmaßnahmen dazu sind eigene Angebote eingeholt worden. Nach Überprüfung der Angebote ist die Fa.Alpe, Thaur Billigstbieter.

Laut Vergabevorschlag beschließt der Gemeinderat einstimmig die Prüfmaßnahmen durch die Firma Alpe GmbH., Römerstraße 16, 6065 Thaur, zum Preis von € 2.697,50, netto auszuführen.

7) Beratung und Beschlussfassung betreffend notwendigen Umbaumaßnahmen beim Hochbehälter Kramategg

Beim HB-Kramategg ist eine UV-Anlage installiert. Aufgrund des Prüfbericht der jährlichen Wasserkontrollen durch das Labor K+U GmbH.;6020 Innsbruck, sollte für den HB Kramategg ein Zulaufmengenmessung mit Regulierung nachgerüstet und eingebaut werden, damit die UV Anlage nicht überlastet wird.

Für diese Maßnahmen wurden Angebote, betreffend Anfertigung von Rohrleitungen Änderungen usw. von der FA.Nußbaumer,6752 Dalaas eingeholt.

Kosten dafür laut Angebot: € 4.725,00 netto/ - 3 % Skonto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese erforderlichen Umbauarbeiten zum Preis von € 4.725,00 netto/abzgl. 3 % Skonto an die FA.Nußbaumer,6752 Dalass zu vergeben.

Ebenso wurde bei der FA.Schubert GmbH.; Industriezone 3,3200 Ober-Grafendorf, betreffend Installation und Vernetzung mit Zentrale usw. eingeholt.

Angebotspreis für diese Arbeiten € 13.577,00 netto.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Arbeiten zum Preis von € 13.577,00 netto laut Angebot von der FA.Schubert GmbH.;3200 Ober-Grafendorf ausführen zu lassen.

8) Beschlussfassung zur Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehen (WLF) zur Finanzierung der Baumaßnahmen WVA Strengen – Erweiterung (Unterweg – Grieshof)

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass zur Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen für die WVA Strengen – Erweiterung Unterweg – Grieshof laut HH 2017 die Aufnahme eines WLF Darlehen im Ausmaße von € 50.000,00 vorgesehen ist.

Laut Merkblatt für Gemeinden Tirols vom Juni 2017 ist die Aufnahme eines WLF Darlehens mit einem Betrag im Ausmaß von 75 v.H. der jährlichen Baukosten möglich. Die förderbaren Baukosten sind dabei mit € 100.000,00 pro Jahr und Bauvorhaben begrenzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur Teilfinanzierung der WVA BA 11 Mittelberg, ein WLF – Darlehen zum höchstmöglichen Ausmaß in Höhe von € 75.000,00 zu folgenden Bedingungen aufzunehmen:

Institut:	Wasserleitungsfonds für Tirol, 6020 Innsbruck
Darlehenshöhe:	€ 75.000,00
Laufzeit:	10 Jahre
Zinssatz:	0,50 %

9) Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen zur Verwendung unseres Gemeindewappens auf der neuen Bezirksfahne der Tiroler Jungbauernschaft

Seitens der Jungbauernschaft Landjugend Bezirk Landeck wurde ein Ansuchen, betreffend Verwendung unseres Gemeindewappens auf der neuen Bezirkswanderfahne eingebracht. Dies bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis. Laut TGO § 11 ist für die Führung und Verwendung des Gemeindewappens eine Bewilligung des Gemeinderates zu erteilen.

Dazu sind laut GVAV Verwaltungsabgaben in Höhe von € 1.100,00 einzuheben. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, wie die Vorgangsweise dazu andere Gemeinde zu dieser Angelegenheit gewählt haben.

Nach kurzer Beratung ist man der Meinung, dass diese Abgaben im Gegenzug als einmalige Unterstützung und Zuschuss an die Landjugend des Bezirkes Landeck verbucht werden sollte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Verwendung unseres Wappens auf der neuen Bezirkswanderfahne genehmigt wird, sowie die anfallenden Verwaltungsabgaben in Höhe von € 1.100,00 als einmalige Unterstützung zu gewähren.

10) Aussprache und Beschlussfassung zur Vergabe der Schülerbeförderung Innerberg – Mittelberg für das Schuljahr 2017/2018

Es liegt ein Angebot der Fa. Landecker Verkehrsbetriebe Kienzl Reisen GmbH vor. Die Tagespauschale für den Schülertransport für das Schuljahr 2017/2018 beträgt lt. diesem Angebot € 400,85 netto. Dies ist eine Steigerung von 1,65 % zum Schuljahr 2016/2017.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Schülertransport für das Schuljahr 2017/18 im Bereich Innerberg/Mittelberg mit der Fa.LVB Kienzl Landeck zu einer Tagespauschale in Höhe von € 440,94 incl.10 % Mwst. die LVB Kienzl.GmbH.,6500 Landeck zu vergeben und den notwendigen Auftrag dafür zu erteilen.

11) Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit auszuschließen.

Die Niederschrift zu dieser Angelegenheit erfolgt in einem eigens geführten Heft.

12) Aussprache und Beschlussfassung zu diversen Spendenansuchen

Der Bürgermeister gibt nachfolgende Spenden- bzw. Unterstützungsansuchen die bei der Gemeinde ,eingegangen sind dem GR zur Kenntnis:

- HTL Imst Elternvereinigung - keine Spende
- Tiroler Gehörlosenverband - € 50,00
- VHS Landeck - keine Spende
- ÖZIV Bezirk Landeck/Imst - keine Spende
- Lebenshilfe Landeck Tirol - € 50,00

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates dies so anzuweisen.

+ Aufgrund der durchgeführten Talausstellung für das Stanzertal wurde bereits im März ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde Strengen eingebracht. Dies wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht.

Aus unserer Gemeinde haben auch einige Züchter erfolgreich daran teilgenommen.

**Der Gemeinderat ist der Meinung für diese Talausstellung 2017 eine Unterstützung in Höhe von € 200,00 zu leisten.
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates diesen Beitrag anzuweisen.**

Es handelt sich hier natürlich um eine wichtige Veranstaltung unserer der noch wenigen aktiven Bauern die unsere Umwelt pflegen.

13) Anfragen, Anträge, Allfälliges

Der Vizebürgermeister hat noch einige Anliegen vorbereitet die sich seit der Gemeinderatswahl 2016 angesammelt haben und noch nicht viel Erledigungen getroffen wurden.

- Seitens der Gemeindearbeiter wurde über die Problematik beim Friedhof Grab machen usw. gesprochen. Anscheinend gibt es hier teilweise Probleme die

aber der Gemeinde noch nie geäußert und besprochen wurden, daher auch nicht bekannt sind. Hier wird der Bürgermeister informieren wie und was in dieser Angelegenheit nicht in Ordnung bzw. anders erledigt werden könnte.

- Es stellt sich des öfteren die Frage wer und wie die Zaunerhaltung auf den Mauern der Gemeindestraßen zu erledigen hat. Sollte womöglich einheitlich erfolgen.
- Termin zu einer Besichtigung unserer Wasser- und Kanalanlagen für alle Gemeinderäte sollte man organisieren, damit man als Gemeinderat eine bessere Vorstellung hat was es bei uns in Strengen alles gibt.
- Beim Streusplittsilo beim Recyclinghof Klaus ist dringend eine neue Abdeckung zu machen
- Es ist aufgefallen, dass beim Eingang West zum Turnsaal der Türschließer nicht richtig eingestellt ist. Tür bleibt, wann nicht zgedrückt wird offen. Sollte mit der Firma wo die Tür eingebaut hat noch umgehend erledigt werden.
- Problem Römerweg Unterweg – Weiher (Gließgasse) – hier wäre es dringend notwendig die Verkehrssituation in Griff zu bekommen. Dazu werden einige Vorschläge im Gemeinderat besprochen. Zudem gibt es im Bereich Perflör oberhalb von Sieß Hermann ein Gefahrenstelle, wo Gefahr in Verzug gegeben ist.
- Die Pflasterung im Bereich Friedhof von Sakristei bis Aufgang sollte gleich mitgemacht werden, damit dies eine einheitliche Sache gibt.
- Des öfteren gibt es anscheinend Kritik über unser Parkplatzsystem Dorf
- Bei unseren Gemeindestraßen sind die verordneten Tonnagebeschränkungen nicht mehr aktuell. Dies wird im Zuge von Überarbeitung unserer bestehenden Verordnungen seitens der BH-Landeck erfolgen und auf einen aktuelle Stand gebracht.
- Aufgrund von Holzschlägerungsmaßnahmen im Jahre 2013 im Bereich Gasteig wären noch einige Bäume im Bereich oberhalb von Zangerl Norbert zu entfernen. Dies sollte auch demnächst noch begutachtet und die dafür notwendigen Maßnahmen getroffen werden.
- Es wird nachgefragt wieweit es mit der Verbindung des Radwegprojektes zwischen Strengen Steigsiedlung und Dorf fortgeschritten ist.
- Vzbgm. würde Wasserproben von DR. Elmauer ihm persönlich bekannt machen lassen. Dies würde er unentgeltlich machen. Der GR. spricht sich eher nicht für diese Proben aus. Unsere Wasserquellen sind durch unseren Beauftragen gut geprüft und sind soweit alle in Ordnung.
- Holzlagerplätze sind seitens der Agrargemeinschaft mit einer einheitlichen Größe zugeteilt worden. Leider gibt es noch einzelne die ein viel größeres Ausmaß haben und so auch in Anspruch genommen. (z.B. Bereich HB-

Kramategg). Bgm. ist der Auffassung, dass diese Angelegenheit nicht der Substanzverwalter, sondern der Agrarobmann zu regeln hat.

- Seitens der Gemeinde in Absprache mit der BFI wäre schon seit längerem ein Infotag im Wald zu organisieren. Dazu sollten alle Interessierte Gemeinderäte teilnehmen können, damit man unsere Problematik in unserem Wald sich Vorort anschauen kann.
- Wieweit ist es mit unseren angekauften Raiba-Räumlichkeiten, betreffend weiterer Nutzung. Dazu gibt Bgm.bekannt, dass das Büro DI Poller beauftragt wurde eine Machbarkeitsstudie zu erstellen und danach die weiteren Schritte dazu zu unternehmen.
- Termin zur gemeinsamen Aussprache mit den Jagdverantwortlichen sollte demnächst Zustandekommen und durchgeführt werden. Bgm. lädt dazu ein.
- Betreffend Pfarrgarage neu sollte nochmals die Variante I (Fertigteilgarage auf Maass Parkplatz) geprüft werden.
- Pachtzins für Parkplatz Maass würde nicht immer zeitgemäß seitens der Gemeinde angewiesen.
- Betreffend Oberflächenwasserproblem Grieshof Bereich Lorenz Julius sollte seitens der Gemeinde etwas unternommen werden, damit diese Problematik auch mit Zufriedenheit gelöst ist.

Der Bürgermeister lädt die Gemeindevorstände die zur Vertragsunterzeichnung (Bereich Grieshof Maass-Juen-Agrar) vorgesehen sind, mit Legalisator am Dienstag, den 13.Juni 2017 ein, damit auch dies erledigt werden kann.

- GR.Zangerl R. erkundigt sich nochmals ob die Vorschreibung Erschließungskosten FA.Falch Erwin eventuell mittlerweile erfolgt ist. Da dies leider noch nicht der Fall ist, würde er vorschlagen, dass diese Angelegenheit an den Vzbgm.Viktor delegiert werden sollte. Bgm.hat sich bei Beschlussfassungen zum Betrieb Falch als befangen erklärt. Vzbgm. Will dies nicht machen – Baubehörde ist unser Bgm.
- Ebenso bemängelt GR.Zangerl R., dass bei uns Firmen mit Baumaschinen beauftragt werden und weit und breit keine Gemeindeaufsicht Vorort ist. Dies sollte in Hinkunft besser kontrolliert werden. Bgm.möchte konkreten Anlassfall wissen wo dies beobachtet wurde. Es wird kein Namen bzw. wo das war bekanntgegeben.
- GR.Zangerl R. teilt mit, dass bezüglich errichteten Neubauten der letzten Zeit die Verkehrssicherheit bzw. der Verkehrsfluss nicht mehr überall gegeben ist. Es wäre von Bgm. als Baubehörde zu kontrollieren, ob diese Bauvorhaben auch tatsächlich nach Bescheid gebaut wurden. Bgm.würde gerne Anlassfälle dazu erfahren. Hier werden von GR.Zangerl R. keine Namen genannt. Die Baubehörde (Bgm.) hat dies zu erledigen ansonsten würde er dies über eine Aufsichtsbeschwerde bei der Behörde einbringen.

- Betreffend der schon des öfteren angesprochenen Eigenjagd Alpe Boden müsste umgehend Maßnahmen erfolgen, da dies nur mehr bis 31.12.2017 möglich wäre. Bgm. Sieß sollte Termin mit Bgm. von Holzgau vereinbaren wo GV.Zangerl R. als Unterstützung auch dabei sein könnte.

Weitere Wortmeldungen werden nicht mehr vorgebracht.
Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Diskussion.

f.d.P. Senn Martin